



Stadt
Luzern



vom KKL zum Stadion Tribtschen – einst Sumpf, heute Attraktion

Luzern – Stadt am Wasser

mit Ruedi Meier, Historiker



1

2

3

4

5

6

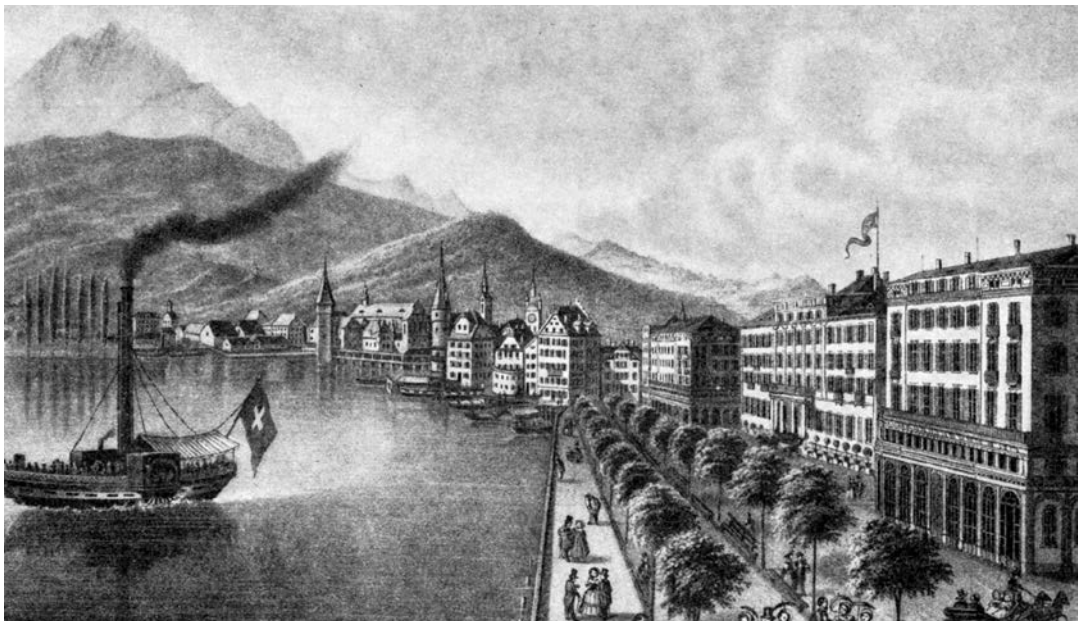
7

8



Bis zum Bau des ersten Bahnhofs 1859 war dieses Gebiet sumpfiges Riedland. Darum hiess es «Fröschenburg». Bis 1955 lag hier eine Insel mit einem stattlichen Patrizierhaus, das um 1925 abgebrochen wurde.

Foto/Gemälde (ohne Datierung, Zelger Joseph): Bildmitte rechts, hinter dem kleinen Boot, kleines Haus



Das Schiff war bis zur Erfindung der Eisenbahn und des Autos ein enorm wichtiges Transportmittel. Heute dient die Schifffahrt vor allem dem Tourismus und dem Freizeitvergnügen.

Foto/Lithographie: Dampfschiff der ersten Generation vor der Stadt Luzern, 1858

2 Auf der Passerelle vom Bahnhofparking zum Inseli



Der Bau der Eisenbahnen prägt seit gut 160 Jahren die Landschaften und vor allem das Ortsbild vieler Gemeinden und Städte, auch in Luzern.

Foto: 1859, erster Bahnhof von Luzern, um 1880

3 Auf der Passerelle vom Bahnhof zum Hotel Radisson Blu



Hier gab es nichts, was es nicht gibt: Die verschachtelten Werkstätten, Garagen, Lagerschuppen und Werften vieler Handwerker und Gewerbler. – Und heute: Büros, die Wohnstadt Tribtschen und viel mehr.

Foto: Ein Blick auf die Rösslimatt um 1970/80



Sonnenbaden und Schwimmen werden um 1900 mehr und mehr Sport und Freizeitvergnügen für alle Bevölkerungsschichten; Frauen und Männer streng getrennt.

Foto: Badesancti Alpenquai 1971, gebaut 1903/1907

5 Auf dem Dach des Motorboothafens



Das Ruderboot wird vom Vehikel für den Transport, die Fischerei und für Vergnügungsfahrten zum Wettkampferät. 1899 findet die erste Regatta statt; 1934 erfolgt der Wechsel auf den Rotsee.

Foto: Das Clubhaus des Seeclubs Luzern 1929, zwischen Bahnhof und Inseli



Eine topmoderne Campusschule aus den 60er-Jahren. Die Wirtschaft braucht kluge Köpfe, ungeachtet der sozialen Herkunft oder des Geschlechts.

Foto: Die alte Kantonsschule am Hirschengraben, ein Palastbau von 1894



Was in der Stadt keinen Platz fand, wurde im Tribschenmoos platziert. So die Luftschiff-Halle für den Zeppelin, mit dem Rundfahrten durchgeführt wurden.

Foto: 1912

8 Treibhaus/Theaterpavillon/Stadion Tribschen – heute FC Kickers

Luzern – Stadt am Wasser

Bekanntes und unbekanntes Seeufer – Zwei Entdeckungsreisen mit Film und Leporello
Ein Projekt der Abteilung Alter und Gesundheit der Stadt Luzern

Ruedi Meier



Bis 2000 Mitarbeiter in diversen Museen, u.a. mit Schwerpunkt Museumspädagogik: Historisches Museum Luzern, Forum der Schweizer Geschichte/Schwyz, Schweizerisches Nationalmuseum. – Mitarbeit/Koordination bei der Erneuerung des Bourbaki-Panoramas Luzern. – Bis 2012 Stadtrat/Sozialdirektor der Stadt Luzern. – Seither historische Führungen in der Stadt Luzern zu verschiedenen Themen und Begleitung von historischen Projekten.

Kurt Messmer



Ehemals Dozent für Geschichts-
didaktik an der PH Luzern und an
der Universität Freiburg, seither frei-
schaffender Historiker mit Schwer-
punkt Geschichte im öffentlichen
Raum. – Projekte: Museum im
Rathaus Sempach; «1798 Franzosen-
einfall in Nidwalden» – Publikationen:
Totentanz in der Zentralschweiz; Die
Kunst des Möglichen. Zur Entstehung
der Eidgenossenschaft im 15. Jh.;
zahlreiche Beiträge im Blog des
Landesmuseums.

Impressum

Konzept: Abteilung Alter und Gesundheit der Stadt Luzern
Kurt Messmer, Ruedi Meier
Gestaltung: Grafikatelier Thomas Küng, kuenggrafik.ch
Film: Jörg Huwyler, tothepoint.ch
Druck: Engelberger Druck AG
Auflage: 1. Auflage 2020, 2000 Exemplare
Bildnachweis: Stadtarchiv Luzern | Staatsarchiv Luzern | ZHB Luzern, Sondersammlung |
HSLU Technik & Architektur | ETH-Bibliothek | Theres Bütler, Luzern |
Dominik Wunderli | Wikipedia

Bilder Vorderseiten:

Der Luzerner Quai vor 1900,
städtebaulich prägend bis heute
Bahnhofplatz Luzern um 1890 –
geschäftiges Treiben